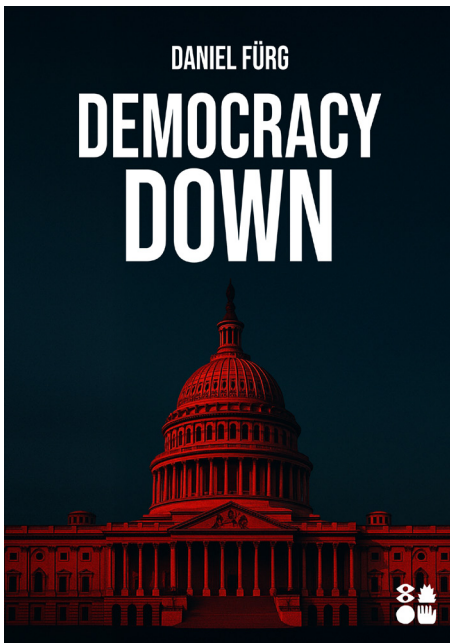




Daniel Fürg

DEMOCRACY DOWN

Ein Polit-Thriller über Sprache als Waffe und Demokratie als Opfer

ISBN-13:
978-3-384-68456-1

Gebunden, 323 Seiten
29,90 Euro

48forward, 02. Oktober 2025

*„Die Demokratie wurde nicht abgeschafft.
Sie wurde nur so lange umformuliert,
bis sie keiner mehr wiedererkannt hat.“*

In naher Zukunft, im Washington des Jahres 2027, steht die Demokratie nicht vor einem Umsturz – sie ist längst in eine neue Phase eingetreten. Eine Phase, in der niemand verbietet, was gesagt werden darf – aber entschieden wird, was sichtbar bleibt.

Elias Kerr, ein Journalist mit Rückgrat und gutem Gedächtnis, erkennt, dass sich die Regeln verändert haben – und niemand mehr fragt, wann. Was früher öffentlich war, ist heute strukturiert. Was früher geteilt wurde, wird jetzt sortiert.

Ein sogenannter „Wahrheitsindex“ verspricht Orientierung – und liefert ein ausgeklügeltes System zur Priorisierung gesellschaftlicher Debatten. Worte werden nicht bewertet, weil sie richtig sind. Sondern weil sie Klicks versprechen. Oder sich besser einfügen.

Kerr beginnt zu graben – und stößt auf ein Regierungsprojekt zur algorithmischen Steuerung sprachlicher Wirkung. Keine Schlagstöcke. Keine Zensur. Nur eine technologische Realität, die sich längst verselbständigt hat. Was sichtbar ist, wird wahr. Was verschwindet, hat nie existiert.

Schnell wird klar: Die Demokratie wurde nicht abgeschafft.
Sie wurde umgebaut. Still. Systematisch. Technologisch.

DEMOCRACY DOWN erzählt von der lautlosen Aushöhlung demokratischer Prinzipien durch Prozesse, die niemand gewählt hat, aber alle täglich bedienen. Von Wahrheit als Reichweitenphänomen. Und von der Frage, wie politische Wirklichkeit aussieht, wenn Sichtbarkeit wichtiger wird als Inhalt.

Daniel Fürg legt mit **DEMOCRACY DOWN** einen politisch hochaktuellen Roman vor – zwischen Fiktion und Analyse, zwischen Thriller und Gegenwartskritik.

Ein Buch über Sprache als Machtinstrument. Über Plattformen als Gatekeeper.
Und über eine Demokratie, die nicht explodiert – sondern leise entgleitet.

*Wir haben den Ereignishorizont dieses neuen Systems überschritten.
Wir sind noch nicht ganz darin angekommen –
aber wir sind bereits über die Klippe gegangen.*
— Douglas Rushkoff, Medienkritiker und Autor, über **DEMOCRACY DOWN**



AUTORENPROFIL

Daniel Fürg

Daniel Fürg (*1988 in München) ist Journalist, Publizist, Podcaster und Unternehmer mit einem besonderen Fokus auf gesellschaftliche, technologische und politische Zukunftsthemen.

Im frühen Alter von nur 14 Jahren baute er sein erstes Medien-Startup auf. Anschließend folgten Jahre der Strategieberatung für große Unternehmen in ganz Europa. Aus dieser Erfahrung heraus gründete er vor zehn Jahren das unabhängige Mediennetzwerk 48forward, das sich in verschiedenen Formaten und Veranstaltungen mit Zukunftsfragen in Kultur, Politik, Technologie und Wirtschaft beschäftigt.

Als Moderator führt er durch diverse Podcastformate wie Gin And Talk, FWRDTHINKERS und Alles Ok?, in denen er mit hochkarätigen, internationalen Gästen über Demokratie, Innovation, Verantwortung und menschliches Verhalten spricht. Er ist Gastgeber des jährlich stattfindenden 48forward Festivals, das internationale Vordenker:innen in München versammelt.

Mit **DEMOCRACY DOWN** legt er seinen ersten Roman vor – einen politisch-literarischen Thriller über Sichtbarkeit, Sprache und Macht im Zeitalter der Plattformlogik.

Ein Buch über Sprache als Machtinstrument.

Über Plattformen als Gatekeeper.

Und über eine Demokratie, die nicht explodiert – sondern leise entgleitet.

PRESSEKONTAKT

48forward
Ringseisstr. 3 RGB
80337 München

Telefon: +49 89 21 55 46 96
E-Mail: press@48forward.com
Web: 48forward.com

Eine Dystopie wie ein Gaslighting der Sonderklasse.

Der Text selbst wird zum Objekt sprachlicher Unterdrückung.

— Dr. Pablo Hagemeyer, Autor, Psychiater und Psychotherapeut, über **DEMOCRACY DOWN**